

Jahresbericht der Medizinischen Bibliothek der Charité für das Jahr 2015

Das Jahr begann sehr erfreulich mit dem weitgehend reibungslos verlaufenen Austausch aller Mitarbeiter-PCs gegen neue und leistungsfähigere Rechner. -

Ebenfalls zu Jahresbeginn wurde eine neue Version des Bibliotheksverwaltungssystems Aleph500 in Betrieb genommen, das u.a. für die Ausleihe und die Katalogisierung der Bibliothek genutzt wird. Es war die letzte Aktualisierung vor dem für 2016 geplanten Umstieg auf das cloudbasierte Nachfolgesystem ‚Alma‘. Umfangreiche Planungen und Vorarbeiten dafür begannen bereits in der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs. -

Die finanzielle Situation der Bibliothek verbesserte sich spürbar gegenüber 2014, als nur eine Fortschreibung des Etats gegenüber dem Vorjahr erfolgt war. Für 2015 wurden erfreulicherweise von der Fakultätsleitung die Erwerbungsmittel der Preissteigerungsrate bei Zeitschriften und Monographien angepasst. -

Entsprechend einem Auftrag der Fakultätsleitung führte die Medizinische Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Forschungskommission eine Evaluierung des Zeitschriftenbestandes im Hinblick auf ein mögliches Einsparpotential durch. Angesichts der hohen Nutzungszahlen konnten hierbei jedoch nur sehr wenige Einzeltitel bestimmt werden, bei denen die Kosten pro Download unverhältnismäßig hoch lagen und die daraufhin abbestellt wurden. -

In Abstimmung mit der Fakultätsleitung konnten u.a. auch die schon seit längerer Zeit bestehenden Paketverträge für Springer, Wiley Blackwell und Lippincott, Williams & Wilkins (LWW) für eine weitere Dreijahresperiode mit festgelegten Preissteigerungen verlängert werden.

Gemeinsam mit der Freien Universität, der Humboldt-Universität und der Technischen Universität hat die Charité darüber hinaus einen Dreijahresvertrag mit Elsevier abgeschlossen, der die mehr als 2.000 E-Journals der sog. Freedom Collection mit einschließt.

Dieser Vertrag weist zwei Besonderheiten auf: Er ist ‚bestandsunabhängig‘, d.h. er hat nicht mehr die Lizenzierung einer bestimmten Anzahl von konkreten Titeln als Grundlage, sondern jeder der Teilnehmer zahlt eine festgelegte Lizenzsumme, die dann die Ausgangsbasis für die festgelegten Preissteigerungen während der Vertragslaufzeit bildet.

Dadurch werden auch nicht wie bisher die dauerhaften Archivrechte für bestimmte Zeitschriftentitel erworben, sondern jeder der vier Vertragsteilnehmer kann am Ende der Vertragslaufzeit in Höhe der von ihm während der drei Vertragsjahre aufgewendeten Lizenzgebühren anhand der Nutzungsstatistiken Titel aussuchen, für die er dauerhafte Archivrechte haben möchte. Dabei können die vier Teilnehmer jeweils unabhängig voneinander Archivrechte erwerben, sie können dies aber für einzelne Titel auch gemeinsam tun, wenn die fachlichen Interessen daran übereinstimmen. -

Trotz des insgesamt sehr breiten Angebots an E-Journals und älteren gedruckten Zeitschriften benötigen Charité-Angehörige immer wieder auch Literatur, die sich nicht im Bestand bzw. Angebot der Medizinischen Bibliothek befindet und dann von der Bibliothek über die Fernleihe beschafft wird. Dieses Angebot konnte jetzt noch verbessert werden, indem die Medizinische Bibliothek die Bestellberechtigung bei der National Library of Medicine (NLM) in den USA erwerben konnte und dort nun kostenpflichtige Onlinebestellungen für Aufsätze aufgeben kann, die in Deutschland nicht verfügbar sind. Die Lieferung erfolgt in der Regel innerhalb von 1 - 2 Tagen. Die NLM ist die größte Medizinische Bibliothek der Welt und verfügt über dementsprechend umfangreiche Bestände. -

Neben zahlreichen E-Journals bietet die Bibliothek der Charité ihren Nutzern auch mehrere Tausend E-Books an. Dazu gehören wie schon in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit FU und HU die deutschsprachigen Neuerscheinungen des Springer Verlags. Zusätzlich zu rund 50 humanmedizinischen E-Books des Thieme Verlags wurde 2015 erstmalig auch ein 40 Titel umfassendes Thieme E-Book-Paket der Zahnmedizin lizenziert, das erfreulichen Zuspruch gefunden hat. -

Auf Wunsch der Studierenden wurden in einem Pilotprojekt während der Prüfungsvorbereitungszeit im Juli und August für acht Wochen die Öffnungszeiten der Medizinischen Bibliothek in Mitte und am Campus Virchow-Klinikum in den Abendstunden montags bis samstags bis 23 Uhr verlängert sowie die Bibliotheken am Sonntag von 9 - 23 Uhr geöffnet. Die Prodekanin für Studium & Lehre stellte dafür Sondermittel bereit, mit denen für die Bibliothekszentrale am CVK zusätzliche studentische Hilfskräfte eingestellt wurden. In Mitte wurden lediglich die Leseräume und der Computerraum ohne Aufsichtspersonal länger geöffnet.

Die Resonanz war sehr gut, ganz besonders an den Sonntagen, wo sich bis zu 200 Personen in der Bibliothek am CVK zum Lernen aufhielten. -

Um möglichst allen Lesern in der Bibliothekszentrale die Möglichkeit zu geben, persönliche Gegenstände, die nicht mit in die Bibliothek genommen werden dürfen, in Schließfächern zu deponieren, wurde die Anzahl der vorhandenen Schließfächer auf 178 erhöht. Gleichzeitig wurden einige ältere Garderobenschränke durch neue ersetzt.

Die neuen Schränke sind sehr beliebt, da sie anstelle von Münzschlössern über Zahlenschlösser verfügen, deren Zahlenkombination von den Nutzern jeweils selbst bestimmt werden kann. -

Im Sommer begannen umfangreiche und sehr zeitaufwendige Schulungen für die Mitarbeiterinnen der Medienbearbeitung, um diese auf die Einführung eines neuen Katalogisierungsregelwerks vorzubereiten. Zum Jahresende erfolgte deutschlandweit der Umstieg auf das Regelwerk RDA (Resource Description and Access), das gemeinsam mit US-amerikanischen Bibliothekaren entwickelt wurde.

Die RDA sollen nicht zuletzt auch die internationale Zusammenarbeit wie z.B. mit den USA erleichtern und dadurch zu einer Arbeitersparnis beitragen, indem man Katalogisate in noch größerem Maße als bisher von anderen Bibliotheken übernimmt.

Sie lösen die im deutschsprachigen Raum bisher angewandten ‚Regeln für die alphabetische Katalogisierung (RAK)‘ ab, die aus der Mitte der 1970er Jahre stammten. -

Die seit zwei Jahren bestehenden Verbindungen zur Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Graz wurden vertieft durch einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit der Leiterin der Bibliothek, die sich im April zu einem mehrtägigen Besuch in Berlin aufhielt. -

Im Rahmen des Erasmus-Programms der EU für Mitarbeiter von Hochschulen und Hochschulverwaltungen besuchten eine Kollegin und ein Kollege der Medizinischen Zentralbibliothek von Slowenien in Ljubljana für mehrere Tage Bibliotheken in Berlin. Im Rahmen dieses Informationsbesuchs waren sie auch für einen Tag zu Gast in der Medizinischen Bibliothek, um sich hier mit Fachkollegen/innen über Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede bei der Bewältigung der Alltagsaufgaben auszutauschen. -

Ein Weihnachtsgeschenk ganz besonderer Art erhielt die Bibliothek dadurch, dass die Fakultätsleitung zum 1. Dezember für die Zweigbibliothek in Mitte die Einstellung eines neuen Kollegen genehmigte, um das dortige Team für die Bereiche Ausleihe/Auskunft und Fernleihe zu verstärken. -

Die Überarbeitung des Webauftritts der Medizinischen Bibliothek wurde fortgesetzt, und aktualisierte Abschnitte wurden freigeschaltet. Aus verschiedenen Gründen kam es leider zu Verzögerungen, so dass der Abschluss der Arbeiten erst in 2016 möglich sein wird.

Abgeschlossen werden konnten hingegen die Arbeiten an der E-Book Library, in der die wichtigsten von der Bibliothek gekauften bzw. lizenzierten E-Books enthalten sind. Analog zur Aufstellung des Print-Bestands in der Medizinischen Bibliothek sind die E-Books in der E-Book Library den kompletten Haupt- und einzelnen Untergruppen der NLM-Systematik zugeordnet und auf diese Weise unter sachlichen und fachlichen Gesichtspunkten suchbar. Außerdem können die Titel einer NLM-Hauptgruppe, die der Lehrbuchsammlung zuzuordnen sind, gezielt abgerufen werden, so dass man auf diesem Weg herausfinden kann, welche elektronischen Lehrbücher für ein Fachgebiet zur Verfügung stehen. -

Übersicht in Zahlen für das Jahr 2015:

	CCM	CVK	ZMK	CHMAG	GESAMT
Ausleihen	40.774	44.688	6.500	24	91.986
Vormerkungen	2.211	3.067	338	0	5.616
Mahnungen	7.268	12.348	1.757	1	21.374
Aktive Benutzer	3.752	5.783	708	17	7.818
Bestand Lehrbuchsammlung	22.167	26.704	2.154		51.025
Bestand Monographien	1.415	40.990	10.525		52.930
E-Books			48.303		
Laufende Zeitschriften			31.480		
- print			71		
- print + online			84		
- online			31.325		

Ziele der Bibliothek für das Jahr 2016:

- Umstieg auf das neue Bibliotheksverwaltungssystem ‚Alma‘
- Test eines möglichen Umstiegs vom Betriebssystem Linux auf Windows für die Benutzer-PCs
- Vorbereitung des Austauschs aller Benutzer-PCs
- Systematische Durchsicht des Bestands der Lehrbuchsammlung und des sonstigen Bestands an Monographien auf veraltete Literatur und Herausnahme aus dem Bestand
- Weiterführung der Überarbeitung des Webauftritts der Bibliothek